

Aphorismen

91-01-20

Es ist schlimm, wenn die, die im Frieden leben, beim Verteidigen des Friedens die Freiheit der anderen opfern.

93-10-09

Der Markt ist realisierte Demokratie, jede Entscheidung für oder gegen ein Produkt, eine Leistung, ist eine marktbeeinflussende Wahl. Was alle betrifft, wird von allen entschieden, was nicht alle betrifft, wird von denen entschieden, die es betrifft, tangiert, beschwert.

93-10-22

FAZ-Spruch: Unwissenheit ist freiwilliges Unglück.

93-12-07

Jedes Dogma wirkt wie ein Pferd, es dient der Einengung des Denkens von Einzelnen, von Gruppen, Völkern und Religionsgemeinschaften.

93-12-31 Zu Willy Brandt:

Er war mit seinem politischen Wirken immer seinem politischen Willen im Wege.

94-Div

Das Leben ist kein Prozess im Reagenzglas, gleiche Experimente enden unterschiedlich.

94-01-22

Bismarck hat gesagt, Adenauer hat es übernommen, Politik sei die Kunst des Möglichen. Die Übungen der Politiker lassen oft vermuten, daß sie Politik für die Kunst des Unmöglichen halten.

Exbundeskanzler Schmidt hat mit seiner Persönlichkeit seine Fehler kaschiert. Er selbst war die Camouflage der Folgen seiner eigenen Politik.

Es gibt eine erhebliche Anzahl von Menschen, bei denen die rhetorische Gewandtheit die intellektuellen Fähigkeiten erheblich übersteigt. Ein Teil ist im Schaugeschäft, ein Teil macht die Politik zum Schaugeschäft, der Rest stört anderswo.

94-04-12

Der Arbeitsmarkt ist in Deutschland kein Markt, sondern ein zwischen zwei Monopolisten ausgehandeltes Kartell, staatlich sanktioniert, oft verhärtet durch Allgemeinverbindlichkeit.

Die Verbandsklage ist eine der übelsten antidemokratischen Erfindungen der letzten Jahrzehnte.

CDU und SPD verhalten sich gegenüber Ihren Wählern wie geschiedene Eltern gegenüber ihren Kindern. Mit Geschenken und Verwöhnen sollen die Wähler auf die eigene Seite gezogen werden.

Föderalismus ist vom Prinzip her etwas Positives, das Übel ist der Länderfinanzausgleich.

94-05-09

Über Urteile kann man diskutieren, über Vorurteile nicht, sie bedürfen der Psychotherapie.

94-05-20

Interessante Nebensache gelesen:

Keine jüdische Ehe ohne Vertrag, in dem sich der Ehemann für die finanzielle Sicherheit der Frau verbürgt.

94-05-28

Eine Gesellschaftsordnung, die Eigentum nicht respektiert, demotiviert die Menschen. Es ist die Axt an der eigenen Wurzel.

Wohlfahrtsstaat oder kein Wohlfahrtsstaat, hat für Menschen die gleichen Auswirkungen wie für Tiere die Alternative Zoo oder Freiheit. Wie sich Tiere in Freiheit von Zootieren unterscheiden, ist bekannt.

Fortschrittliche können Stehengebliebene nicht motivieren, indem sie bei ihnen sitzen bleiben.

94-06-14

Überall dort, wo es üblich ist, die Verantwortung zu delegieren und die Entscheidungsbefugnis selbst zu behalten, wird es Prosperität nur in bescheidenen Grenzen geben.

Wer freiwillig auf Nachwuchs verzichtet, hat sich aus der Evolution ausgeklinkt,

94-06-30

Wichtige Voraussetzung für die dynamische Entwicklung der Wirtschaft, ist die Akzeptanz der Ungleichheit.

94-07-20

Lohn darf nie bewertet und gemessen werden, an den Bedürfnissen, Lohn muß immer der Spiegel des Nutzens der eigenen Leistung für andere sein.

94-08-18

Die philosophische Weite des eigenen Denkens ist die Grundlage des Einwirkens auf andere.

Los manos de dios werden mich beschützen.

Marx verhält sich wie so mancher Religionsstifter, er predigt Verheißungen für die Zukunft, wann immer die kommen mag, um Wasser- Brot- und Wärmemangel in der von ihm geschaffenen Welt, für seine Anhänger erträglich zu machen.

94-09-06

Kinder können, egal in welchem Alter, das Verantwortungsbewußtsein von Mutter und Vater nicht abwählen.

Der Mensch läßt sich nicht gegen seine eigenen Interessen manipulieren. Daran ist der Sozialismus gescheitert.

Zum Mannheimer Deckert-Urteil. Justitia muß blind sein und bleiben, aber die Medien haben verlangt, daß Justitia auf ihren Zuruf die Binde abnimmt.

Ohne Materialismus keine Kultur.

Macht ist nicht gefährlich, sie kann aber gefährlich werden durch den, der sie ausübt.

Oft sind Umwege eine Flucht vor dem Ziel. Es ist die Angst vor dem Ziel. Es kommt vor, in der Wirtschaft, in der Politik und auch im galanten Bereich.

94-09-27

Das Kriterium für Eigentum ist, es veräußern zu können.

Die Grünen sind ein Blinddarm der Evolution.

94-09-30

Stürze von der Obstbaumleiter werden in den Erfahrungsschatz aufgenommen und zukünftig beachtet. Stürze von der Lebensleiter werden oft nicht wahrgenommen, verdrängt, verheimlicht, ignoriert.

2007-07

„Man vergisst oft, daß es nur die freie Wettbewerbswirtschaft war, die uns nach dem Krieg zum Aufstieg führte.“ Klaus H. Scheufelen, Lenningen

94-10-18

Nestbeschmutzer werden in der Regel solche genannt, die bezeugen, wie ihre Nestgenossen das Nest beschmutzt haben.

Unangenehm sind die Leute, die hinterher schon immer im Voraus gewußt haben, was falsch war.

94-11-01

Möglicherweise ist die Diskussion, auch im Streit, die größte bewegende Kraft.

94-11-07

Im Laufe des eigenen Lebens merkt man oft nicht, daß man, und was man sät, erst wenn die Ernte eingebracht wird, merkt man, was man gesät hat, welche Qualität das Saatgut hatte.

Mitleid wird vom einen gewährt und vom anderen erlitten.

94-11-19

Den Satz gelesen:

Die Verstaatlichung der Verantwortung bedroht die Freiheit in unserer Gesellschaft.

94-11-94

Die Macher der Filme von Dr. Fu-man-chou waren Stümper, sie kannten den Sozialismus nicht, damit erreicht man das Gleiche, narbenlos.

Wirklich liberal kann nur ein Konservativer sein.

94-12-07

Freiheit ist ein Optimum, vermutete Maxima links oder rechts daneben, sind freiheitslose Zonen.

94-12-15

Einer kann denken, jederzeit allein reden, aber keiner kann allein immer Recht haben.

95-01-31

Wenn ich mal eine Herzschwäche habe, dann holt mir den Dr. Dr. Günter Nenning ans Bett, "dann brauch ich ka Drobbe". Der dadurch ausgelöste "Psychoschub" ist durch keine Medizin zu ersetzen. (Leider verstorben)

95-01-30

Schumpeter hat gesagt, Politiker können so haushälterisch mit Steuereinnahmen umgehen, wie ein Hund in der Lage ist einen Wurstvorrat anzulegen.

Deutschland ist kein Sozialstaat sondern ein Versorgungsstaat, das ist unsozial, da es zu asozialem Verhalten erzieht.

95-01-30

die DDR, der aufgeblasene sozialistische Ballon, wurde nicht von außen zerstört, sondern die sich in seinem Inneren bildenden Faulgase haben ihn zum Platzen gebracht. Genau entsprechend der Voraussage von Heinrich Böll, als er von den verfaulenden Resten dieses Staates sprach und nur weil der arme Kerl politisch scheel war, hatte er die beiden Teile Deutschlands verwechselt. Schade, daß er das nicht erlebt hat.

Das Maximum, was aus einem Menschen werden kann, ist, was er selbst will.

Der Nachruf auf Karl Schiller beweist zum xten male meine Feststellung:
"Die Leiche ist der bessere Mensch". Der Nachruf die Krönung des Lebens.

95-02-20

Von Kühnheims Credo.

Nicht die Großen fressen die Kleinen, sondern die Schnellen fressen die Langsamen.
Der Verfolger ist hungriger als der Marktführer.

95-02-26

Viele, die glauben sich und die Gesellschaft von Zwängen befreit zu haben, bemerken noch nicht, daß dies nichts weiter ist als ein Werteverlust.

95-03-27

Welche von gestern, das sind „Gestrige“, die gibt es massenweise, im Überfluß.
„Zukünftige“ in der Gegenwart zu finden, ist das Suchen nach der Stecknadel im Heuhaufen.

95-03-28

Die Summe der Rechte darf nicht größer sein als das Recht.

95-04-15

Voltaire protestierte im Namen der Vernunft gegen das Erdbeben von Lissabon.
Die Zahl des Missbrauchs der Vernunft durch selbst ernannte "Vernünftige" ist inflationär.
Nachtrag: Schröder ist ein markantes Beispiel.

Die evolutionäre Entwicklung begleitend, werden sich auch Ordnungen ändern, unabhängig vom Widerstand, z.B. durch politische Einheiten, Staaten,

95-05-01

Was ist menschlich, was ist human? Gab es nicht auch menschliche oder humane KZ-Aufseher? Wird in diese beiden Begriffe nicht eine Kultur implantiert, die den Ansprüchen nicht standhalten kann. Schreckliche Folge von Relativierungen.

Im Menschen ist nichts angelegt, was Sozialismus erlaubt!

96-06-27

Die Vernachlässigung der Bildungspolitik, und die Reduzierung der Ausgaben für Bildungspolitik in der Vergangenheit, verursachen zu einem beachtlichen Teil die heutigen Kosten für Sozialpolitik.

Es gibt Politiker die orientieren sich auch bei einem Bruch an der größeren Zahl, unabhängig davon, ob es Zähler oder Nenner ist. Es sind Bruchrechner im doppelten Sinne des Wortes.

96-06-13

Sozialgesetzgebung, z.B. die Lohnfortzahlung im derzeitigen Ausmaß ist eine Verführung zur Sozialkriminalität, ohne daß dieses kriminelle Verhalten als solches auch von der Gesellschaft geächtet wird.

96-06-06

Was mich bei vielen Rentnern so irritiert, ist der intellektuelle Rückzug. Die Reduktion des eigenen Lebens auf einen mehr oder weniger anspruchsvollen Stoffwechsel.

96-04-08

Es gibt keine Gleichheit und es wird niemals Gleichheit geben.
Die Ungleichheit ist Motor und Ursache des Fortschritts.

96-03-18

Wenn Kompetenz verkalkt, wird sie zur Arroganz,
es kann jedoch nicht geschlossen werden, alle Arroganz sei verkalkte Kompetenz.

Yeshayahou Leibovitz sagt:

In bestimmten Fällen ist das Gesetz Unrecht in höchster Konsequenz, deshalb kann es Unrecht sein dem Gesetz zu folgen. Jeder Bösewicht kann sich der Gesetze bedienen.

95-10-25

Ausgeglichenheit der Meinungen, Harmonie, ist Gleichgewicht. Gleichgewicht ist jedoch Neutralisation von Energie.

Die Kulturbereitschaft beginnt erst nach der unbefristeten Sicherung des Stoffwechsels.

95-08-27

Kultur, bei nicht ausreichenden Ressourcen für den Stoffwechsel, ist nicht durchsetzbar.
Bei Knappheit der Stoffwechselressourcen geschieht deren Verteilung ohne Kultur, ausschließlich nach der genetischen Programmatik.

95-06-30

Zum 50. Geburtstag der UNO. Einerseits Wut über diesen desolaten Sauhaufen verbunden mit der Vision was die UNO hätte sein können, andererseits die Erkenntnis, daß ohne UNO in den letzten 50 Jahren alles noch viel schlimmer gewesen wäre.

95-05-31

Sport ist unsozial, immer wollen Einzelne oder Gruppen andere besiegen. Würde ein Losentscheid nach dem Spiel den Sport humanisieren? Sozialverträglicher machen?

Liberalität setzt Subsidiarität voraus.

Die derzeitige Politik definiert nicht die wirklichen Probleme. Wenn die einzelnen Parteien über ihre Zielvorstellungen hinaus beschreiben würden, wie sie Ihre Ziele Schritt für Schritt erreichen wollen, könnten die Bürger erkennen, wer praktikable Wege vorgibt und wer abstrakt vom Wolkenkuckucksheim aus regieren möchte.

97-01-26

Die Gleichheit ist der Tod des Lebens, Tod des Fortschritts. Gleichheit ist der Irrtum der französischen Revolution, er ist noch heute eine Last, auch in Frankreich.

97.02.19

Die nicht wohlverstandene Emanzipation der Frau, sonder die Emanzipation im sozialistischen Verständnis, zerstört das nicht eine natürliche Symbiose? Die zwischen den Geschlechtern.

97-03-22

Wo sind die politischen Visionen? Warum soll ich eine Partei wählen, die heute die Löcher von heute stopft. Eine Partei, die sich im Pragmatismus erschöpft.

97-03-31

Eine Ehe ohne Kinderwunsch ist nichts anderes als Missbrauch von Steuerprivilegien. Trotzdem darf daran nicht gerüttelt werden, denn das höhere Rechtsgut ist die Gewährleistung des Gestaltungsspielraums.

97-05-09

Ein Sprichwort: Was der Bauer nicht kennt, das frißt er nicht. Umgekehrt ist es auch interessant! Was er nicht frißt, lernt er nicht kennen.

97-10-03

Gerechtigkeit herrscht dort, wo der, welcher mehr leistet auch mehr bekommt. Gerechtigkeit ist vor allem auch Ungleichheit!

97-10-26

Für viele Menschen ist das Leben eine Einbahnstraße, andere kommen immer wieder an Kreuzungen. Wieviel Wahlmöglichkeiten hatte man z.B. nach der vierten Kreuzung? Wieviel Variationsmöglichkeiten entstehen?

Binäre Entscheidungen soll der Computer treffen, ihm vorbehalten bleiben. Der Mensch muss sich in seiner Entscheidungspraxis davon entfernen und sowohl der Sachlage als auch seinen Visionen Rechnung tragen

97-12-31

Lenkungssteuern sind ökonomische Fallen, es sind bedauernswerte Nationen, in denen sich die Regierungen dazu verführen lassen.

97-12-31

Weil die Franzosen eine Grand Nation sind, schreibe ich das ohne Anführungsstriche, aber sie sollten gerade deswegen auch die Kraft haben, das hinzunehmen als Verpflichtung und nicht als Anspruch.

98-07-09

Schröder ist Weltmeister im Seifenblasen surfen! Das qualifiziert nicht zum Regierungschef.

98-08-28

Wenn man abends das Niveau, der die Filme unterbrechenden Sexwerbung sieht, wundert man sich nicht, daß es so viele homosexuelle Männer gibt.

98-09-17

Intellektualität ist zuerst die Erkenntnis der Beschränktheit der eigenen Möglichkeiten. Im deutschsprachigen Raum ist es üblich geworden, solche als Intellektuelle zu bezeichnen, die Fragen beantworten, die keiner gestellt hat. Intellektuelle sind Menschen, die in ihrem Wissensrahmen erkennen, welche Fragen zu stellen sind, um mit der Gesellschaft gemeinsam oder allein absolute oder konsensfähige Antworten zu finden.

98-10-03

Warum weigern sich so viele Menschen das aus den Köpfen anderer heraus zu holen, was sie selbst nicht haben, aber nötig brauchen. Es ist ein weit verbreiteter Aberglaube in allen Köpfen sei annähernd gleich viel und Gleiches, aber im Eigenen -und eventuell noch in denen der Mitarbeiter, doch noch etwas mehr.

98-10-31

Marxismus, linke Politik, ist der schon zu oft wiederholte Versuch des Unmöglichen. Der damit verbundene Ressourcenverschleiß ist gigantisch.

98-11-23

Diese Regierung ist eine Heimsuchung, die sich das Volk selbst auferlegt hat.

Mc Donald ist eine besondere kulturelle Katastrophe, weil dort zur Anspruchslosigkeit erzogen wird.

98-12-28

Im FAZ-Fragebogen beantwortet eine Gabi Bauer die Frage nach ihrem Traum vom Glück, sie wünscht, daß zwei Leitbilder die Menschen bestimmten: Vernunft und Uneigennützigkeit. Tatsache ist, nicht nur der genetische Kompass, sondern auch die Vernunft verhindert Uneigennützigkeit.

Die vom Deutschen Gesetzgeber verlangte Verhältnismäßigkeit bei der Gegenwehr, was ist das? Zahn um Zahn? Auge um Auge?

Das Leben ist wie ein Adventskalender. Es gibt Menschen die genießen die Überraschung und es gibt Menschen, die wollen steuern was der nächste Tag bringen soll.

Es ist falsch, aus Angst mißverstanden zu werden, den Mund zu halten.

99-01-06

Im Fragebogen des Marcel Proust antwortet eine Figur auf die Frage nach ihrem Motto, „Ich bin auf der Welt, um glücklich zu sein“. Ist dieser Mensch noch sozialisationsfähig? Ein weiterer Vorbehalt: Zufriedenheit ist intellektueller Selbstmord.

Know-how holen, kann man nur in qualifizierten Köpfen abholen.

99-05-22

Das Motto des Dr. h. c. Ignaz Walter, von Walter-Bau, Mitleid bekommt man geschenkt, Neid muß man sich hart erarbeiten.

Vegetarische Ernährung ist der Versuch den Menschen mit Hilfe der Kultur sich selbst zu entfremden.

99-06-13

Der eigene Tod ist zuerst ein Eingriff in das Leben anderer Menschen.

99-09-07

Die Menschen streicheln nach oben und treten nach unten.
Das liegt nicht nur daran, daß die Hände oben und die Füße unten sind.

Bisky und Giesy schmieren Wählern die Augen zu mit ihrem politischen Schmutz und dann sammeln sie die so gemachten Blinden an der Wahlurne wieder ein. (2009 Mittlerweile haben sie Verstärkung)

99-10-01

Das Verhältnis, der Unterschied, zwischen Menschlichkeit und „Gutmenschlichkeit“, was ist das?

99-10-28

Hermann Scheer kämpft darum, Deutschland zum Entwicklungsland zu machen. Dafür erhält er den alternativen Nobelpreis. Vielleicht gibt es auch bald einen alternativen Preis für Volks- oder Betriebswirtschaft. Da ist der Herr Hickel vorzuschlagen. Nachtrag: Seit 2004 hat er einen Wettbewerber, den Herrn Bofinger.

99-11-16

Ein kluger Kopf weis, daß er nicht alles weis und kann.
Ein kluger Kopf benutz auch andere Köpfe.

Sozialismus ist, wenn der Goldmedaillengewinner gezwungen wird, die Medaille mit allen Mitbewerbern zu teilen.

Menschen, die bei Problemen die Lösungen sofort parat haben, hören auf nach Variationen zu suchen. Sie bescheiden sich mit der ersten Idee.

99-12-07

Die Qualifikation von Gerhard Schröder wird in der Wirtschaft gesucht wie die sprichwörtliche Stecknadel im Heuhaufen. Wäre das nicht eine tolle Lösung?

(Heute am 19.6.07 amüsiert mich mein Weitblick)

Beim Spiel am Markt ist der Staat Schiedsrichter, sonst nichts, er muss genau auf die Einhaltung der Regeln achten, die Fouls pfeifen, und alle Sozialisten, die verlangen der Schiedsrichter solle spielgestaltend eingreifen, sollten wissen, dass nur korrupte Schiedsrichter spielgestaltend wirken.

00-03-09

Nicht heute tun, was gestern richtig war, heute tun, was morgen wichtig/richtig ist. Auch an und durch Visionen lernen, nicht nur aus der Vergangenheit.

00-03-20

Der Fortschritt in der Wissenschaft besteht zuerst in der Aufklärung ihrer vorausgegangenen Irrtümer.

Ziel einer Nahrungsaufnahme kann zweierlei sein, Stoffwechsel oder Genuss, Letzteres ist immer mit Ersterem verbunden, das Erste leider nur selten mit dem Zweiten.

00-04-18

Viele Menschen schöpfen ihre Kraft aus Erfolg. Die Menschen, die Kraft auch aus Niederlagen schöpfen können, werden immer die Erfolgreicheren sein.

00-06-04

Nichtwähler sind Hassardeure, sie spielen russisches Roulette. Wähler haben Visionen, Visionen von einer zukünftigen Regierung.

00-06-17

Sozialdemokratische Ziele lassen sich mit sozialdemokratischer Politik nicht realisieren, im Gegenteil!

00-07-20

Aus den von den Eltern übernommenen Genen entsteht der Entwicklungsspielraum des Kindes. Das ist die eine Seite. Wie das Kind, mit wessen Hilfe, diesen Raum nutzt, ist die andere Seite, Folge der Kultur.

00-08-15

Zukunft braucht immer ein Fundament, das ist die Vergangenheit, der Kitt ist die Gegenwart. Menschen, die das verstanden haben, nennt man Konservative.

Wenn man Elite ist, muss man auch führen, auch wenn das gelegentlich zu einem Verhalten führt, das als elitär bezeichnet wird. Elitär ist nur dann ein Schimpfwort, wenn hinter solchem Verhalten keine ausreichende Qualifikation steht.

Disraeli hat gesagt:

Das Geheimnis des Erfolgs ist die Beständigkeit des Ziels

00-09-30

Es gibt Menschen, die kennen nur zwei Meinungen, die Eigene und die falsche Meinung.

Schröder ist ein Charakterdarsteller. Mit seinen Fähigkeiten kann er fast jede Rolle spielen. Er verfügt über Fähigkeiten, ohne die ein Bundeskanzler recht gut auskommen kann.

00-11-11

Die Feministinnen vergessen bei der Emanzipation die Kinder.

03-07-10

Pazifisten profitieren davon, eine Minderheit zu sein. Als Mehrheit wären sie ungeschützte Opfer.

Fall Metzler:

Dient die Rechtsordnung den Menschen? Oder haben die Menschen der Rechtsordnung zu dienen? Der Rechtsstaat, ist Zweck nicht Selbstzweck. Fehlt hier die Balance?

Irakkrieg:

Auf den Straßen Schüler gegen Bush. Sie sind von ihren Lehrern genau so indoktriniert, wie es meine Generation bis 1945 war. Warum werden immer wieder Lehrer zu Rattenfängern?

04-02-21

Manieren, die Eigenen, sind die Verfassung, die man sich selbst gegeben hat.

04-03-08

Hajek, Milton Friedmann usw. zeigen die Grenzen, in der sich eine Gesellschaft bewegen kann. Marx, Keynes usw. zeigen all denen vermeintliche Schlupflöcher aus der Realität, denen die Realität zu anstrengend ist.

04-05-03

Die deutsche Nation ist ein Porzellanladen, der z.Z. von Elefanten regiert wird.

04-07-06

Die Formel bei Vereidigung des Kanzlers und der Minister?
Wie verträgt sich das mit der Realität?

... denen das Handwerk legen, die sich darauf verlassen, dass die Bürger Ihr Handeln in seiner Konsequenz nicht verstehen.

04-07-18

Zwischen den notwendigen politischen Veränderungen und dem Parteiprogramm der SPD wird die Kluft immer größer.

04-07-26

Marcuse + Abenroth war ein gigantischer Verschleiß an jungen intelligenten Menschen. Die Folgen dieser Ressourcenverschwendung werden uns noch lange belasten.

04-08-12

Der Staat, der von Massen spricht, behandelt seine Bürger wie der Hirte seine Schafe.

War Blüm das trojanische Pferd des Sozialismus?

04-08-18

Aus Angst wird Mut geboren. Angst ist jedoch nicht die Voraussetzung für Mut. Angst kann motivieren, zu Initiativen führen, aber auch lähmen. Der Unterschied, ist das Charaktersache?

Konservativ ist auf der Basis des bereits vorhandenen Wissens die Zukunft gestalten. Ich denke, Liberalität ohne Konservativität ist nicht möglich.

04-09-08

Die Wirtschaft sind wir alle, dafür fehlt vielen Menschen das Bewußtsein.

Adenauer wir der Ausspruch zugeschrieben „Politik ist die Kunst des Möglichen“. Das verlangt aber auch, daß alle Möglichkeiten ausgeschöpft werden.

Vor langer Zeit, Ca. 1970 ertönte der Ruf, nicht über ihre Pflichten, sondern über ihre Rechte, ihre Ansprüche, sollten die Menschen aufgeklärt werden. Die Aufklärung über die Pflichten wurde danach sehr vernachlässigt.

Selbstverwirklicher sind Menschen, die sich von allen entsolidarisieren, wenn sie selbst in Not geraten erkennt man, daß sie tatsächlich nur schäbige Schmarotzer sind.

Es gehört zur Wahrheit, daß jeder Einzelne ein individuelles Schicksal hat, für das er Verantwortung trägt. Sein Schicksal kann man nicht bei anderen Bürgern abliefern.

Im EU – Ministerrat geraten die Mitglieder mit Stabilitätskultur in die Minderheit. Stabilität ist nicht mehr mehrheitsfähig.

04-09-18

Die billige Klugheit dessen, der X Jahre später lebt.

Der übertriebenen Hoffnung folgt die übertriebene Hoffnungslosigkeit. (Brecht)

Simple Wahrheit wird oft als Einfalt gescholten.

„Die Besserverdienenden“ ist eine neue Variante des Rassismus.

04-09-22

Das Wünschenswerte wollen und dabei das Machbare aus dem Auge verlieren, oft ist das politischer Alltag.

Immer fetter werden, bedeutet nicht immer stärker zu werden. Das gilt für Unternehmen noch mehr als für Menschen.

Popper sagt: alles Leben ist Probleme lösen.

Die Wahlentscheidung am eigenen Vorteil auszurichten, grenzt an Korruption.

04-10-06

Political Correctness ist Diskussionssterilisation,

04-11-04

Political Correctness = Denkraumbeschränkung
Denkkäfig
Intellektuelle Selbstbeschränkung

Ich habe eine Allergie gegen Disproportionen beim Preis-Leistungs-Verhältnis.

Vereinte Nationen, die Mitglieder, wie viel Demokratien, wie viel Diktaturen?

Viele joggen, trainieren den Körper zum Ausgleich für den rapiden Rückgang der körperlichen Arbeit. Sie vergessen, daß durch Computer und Taschenrechner das Joggen mit dem Kopf noch wichtiger wäre.

Lust auf Erfolg, das ist es, was z.Z. zu vielen Individuen und der ganzen Nation fehlt.

Von Humboldt gelernt:

„Die gefährlichste Weltanschauung ist die Weltanschauung der Leute, welche die Welt nie angeschaut haben“.

Viele Demonstrationen dienen faktisch nur der Demonstration der eigenen Inkompetenz.

Wenn die Natur Katastrophen verursacht, globalisiert sich die Hilfsbereitschaft.

Wenn Menschen, Gruppen oder Völker Vergleichbares verursachen, parzelliert sich der Globus in Interessen.

Aussteiger sind solche, die auch aus der Solidargemeinschaft aussteigen, sich aber nicht genieren dort im Bedarfsfalle wieder einzusteigen.

Der Marsch in die Sackgasse wird empfunden als Offenbarung, der notwendige Rückzug als Desaster.

Leider, Unwissenheit macht frei, erweitert den Entscheidungsspielraum. Umgekehrt, nichts engt den Handlungsspielraum mehr ein als Kompetenz bezüglich der zu entscheidenden Frage.

Die von Künast durchgesetzte reglementierende Gesetzgebung ist der untaugliche Versuch die Bürger vor der Evolution zu schützen. Okt.09. jetzt versucht die CSU das fortzuschreiben.

Ein Chaos effizient verwalten ist ökonomischer als immer Ordnung zu halten! Oder?

Sind die folgen von Mohamed schlimmer als die von Marx?

Political Correctness wirkt wie Antibiotica, alle sich bildenden Denkkeime lassen sich damit abtöten.

Albert Einstein sagte: „Wichtig ist, daß man nie aufhört, zu fragen.“

Daß der Markt immer die Dirigisten besiegt, ist Tatsache und läßt Raum für Hoffnung.

23.5.06

Die Grundlagen des Sozialstaats sind nicht die Umverteilungssysteme, sondern die Förderungssysteme für die Ressourcenentwicklung, aus der die Umverteilung generiert wird.

Irgendwo gelesen: (Mark Twain??)

Die Kunst der Prognose ist schwierig, vor allem wenn es um die Zukunft geht.

060926

Der Tod, mein Tod: Ich habe mehr Angst zu lange zu leben als zu früh zu sterben.

070209

Unglaublich schöne braune Augen, intelligent, aber dann diese roten Scheuklappen = Sara Wagenknecht.

070228

Oft stören Vorschriften die Kreativität.

Manche gehen davon aus, Politik diene der Wunscherfüllung. Zu Wenige erkennen, daß Politik die leider zu selten beherrschte Kunst zum realisieren des Möglichen ist.

070426

Mann und Frau sind von der Natur (Gott) angelegt, sich zu ergänzen. Die Moderne legt es darauf an, daß sie sich gegenseitig in vielen Lebensbereichen ersetzen können/sollen, quasi sich substituieren. Die natürliche Ungleichheit verlangt die Akzeptanz der Gleichwertigkeit.

Juni 07

Einige Zitate, die Kurt Becks eigenwillige Definition des Neoliberalismus in der FAZ

ad absurdum führen:

Wilhelm Röpke: „Der neoliberale Staat ist einer, der Freiheitsrechte innerhalb der von ihm gesetzten Ordnung respektiert“.

Ludwig Erhard: „Je freier die Wirtschaft, um so sozialer ist sie auch“.

Rüstow und Eucken fordern einen starken Staat, der als Schiedsrichter über der Wirtschaft steht und über den Wettbewerb wacht.

So wie ein Furz Produkt der Verdauung ist, so sind Aphorismen vergleichbare spontane Explosionen der Gedanken beim Verdauen des täglichen Weltgeschehens.

Noch auf sehr lange Zeit, vielleicht für immer, wird auch immer weiter zunehmendes Wissen nicht ausreichen, zu erklären was Menschen nicht erklären können. Darüber hinweg hilft den Menschen die Religion. Sie ist Brücke zwischen Erklärbarem und Unerklärbarem. Religionsfrei lebt man komplizierter.

2007.07

Tabori hat gesagt: Freiheit ist der Zwang zu erkennen!

2007.10.

Eine interessante Beschreibung der Evolution:

„Der mächtigste Erneuerer ist die Zeit“. Francis Bacon.

Werner D'Inka fügt am 5.1.007 in der FAZ hinzu:

Er schrieb dem Gang der Dinge eine Kraft zu, die sachte, aber unwiderstehlich auf Veränderung drängt.

08.02.11

Ludwig Erhards Spruch „Wohlstand für alle“ setzt Partnerschaft voraus. Jeder, der am Wohlstand teilhaben will, muß im Rahmen seiner Möglichkeiten an dessen Entstehen mitwirken.

Dort wo nur Dissonanz Transparenz schaffen kann, verlangen die Bürger Konsens.

28.2.08

Dumme sind nicht gefährlich. Gefährlich sind intellektuelle Dumme. Aber noch gefährlicher ist eine Masse Dummer geführt von intellektuellen Dummen.

Nur Antisozialisten können sozial sein. Nur sie erschaffen immer wieder neu, was verteilt werden kann. Sozialisten rauben und verteilen die Substanz, die Ressourcen, die erst langfristige Sozialleistungen gewährleisten.

Der Dalai Lama sagt laut FAZ v. 4.5.08

„Buddhisten erkennen, daß der Erwerb von Wohlstand eine grundlegende Tätigkeit des Lebens ist.“

080706

Früher befriedigte der Handel die Bedürfnisse und die Sehnsucht der Menschen. Heute diktiert der Handel den Menschen, welche Bedürfnisse sie zu seinem Wohl haben sollen. Das ist ein Bein unseres Wohlstands, eher ein künstliches Bein, eine Prothese.

Trost

Nach dem man Fehler gemacht und erkannt hat, weis man etwas, was man vorher nicht wusste.

Sozialismus ist Ruinen schaffen ohne Waffen.

Zukunft ist die durch Evolution modifizierte Fortschreibung der Vergangenheit.

Misserfolg ist der Prozess, der den Weg zum Erfolg zeigt. (Jean-Claude Biver)

Manchmal schützt Dummheit vor dem Erkennen der eigenen Fehler. So schützt Dummheit vor der eigenen Depression. Kann man davon auch selbst betroffen sein, oder immer nur die anderen?

Was ist Selbstgewissheit? Hoffahrt? Dummheit? Eitelkeit? Was noch?

Viele joggen für den Körper, wie viele joggen mit und für den Kopf?

Nachfolgende Wege zum gleitenden Übergang von der Jugend zur Altersdemenz:

1. Taschenrechner
2. „Davon verstehe ich nichts, deswegen interessiert es mich nicht“.
3. ?

Kultur des Marktes

„Das Meer der Fakten bleibe stumm, solange es nicht gelungen sei, einem Ereignis oder einer Situation wenigstens mit den angemessenen Fragen forschend auf den Grund zu gehen“. (Karl Popper, FAZ, 10.1008)

Der optimale Liberalismus ist die maximale Freiheit des Einzelnen, die dort ihre Grenzen findet, wo das gleiche Recht eines anderen beeinträchtigt wird.

Diesen Standard muss der Staat gewährleisten und muss Ziel aller der Freiheit verpflichteten Parteien sein. So sehe ich Neoliberalismus.

Praktische Vernunft ist das Ergebnis individuellen Denkens im Kollektiv. Damit ist nicht der Durchschnitt gemeint.

Recht wird heute zum Tugendwächter gebraucht, weil die bürgerliche Kultur verloren ging.

In den bildungspolitischen Zielen einiger Parteien wird Studienberechtigung mit Studierfähigkeit verwechselt.

Freiheit im Markt braucht eine andere Rahmensetzung als z.B. Freiheit in Forschung und Lehre.

Sozialisten kämpfen gegen Auswirkungen und Folgen, Ursachen werden übersehen, nicht erkannt, ignoriert. Das Ergebnis dieser Fehlsteuerung ist das Gegenteil des Ziels.

„Mag man den Menschen für noch so egoistisch halten, es liegen doch offenbar gewisse Prinzipien in seiner Natur, die ihn dazu bestimmen, an dem Schicksal anderer Menschen Anteil zunehmen, und die ihm selbst die Glückseligkeit dieser anderen zum Bedürfnis machen, obgleich er keinen anderen Vorteil daraus zieht, als das Vergnügen, Zeuge davon zu sein. Adam Smith

Die Koordinationsleistung des Marktes lässt sich von keiner anderen Institution in vergleichbarer Qualität erbringen, ganz bestimmt nicht vom Staat.
Koordinationsleistungen müssen sich dynamisch sich ständig ändernden Prozessen/Erfordernissen anpassen (können).

Gegenseitigkeitserfordernis, Balance im Sozialverhalten, versus Sozialstaat. Wo und von wem wird das thematisiert?

Gefährlich sind nicht die, die ihr eigenes Leben/Schicksal in Freiheit selbst gestalten und verantworten wollen, sondern gefährlich sind die, die auch das Leben und Schicksal der anderen gestalten wollen.

Die Grenzen des Primats der Politik. Politik darf nur dürfen, was Politik auch leisten kann!

090218

Die Wahrnehmung des Staats als dritte Person ist wahrscheinlich die größte Gefahr für die Gesellschaft.

In einem Land, wo Neid der größte gemeinsame Nenner ist, wollen keine Leistungsträger leben.

090317

Die Hydra der Neuzeit: Ein Problem lösen, und damit zwei neue Probleme schaffen, das ist politischer Alltag, weil man vergisst, nach den Nebenwirkungen der gefundenen Problemlösungen zu forschen.

090408

Die Grundlage des Marxismus ist der Irrtum, wahrscheinlich der schrecklichste und folgenreichste Irrtum aller Zeiten.

Was ist ökonomischer? Diese abstoßende jede Kreativität vernichtende Forderung nach Ordnung oder die Alternative des ständigen Suchens im Chaos?

Besonderer Zynismus.

Wenn man nicht an ein Leben nach dem Tod glaubt, braucht man im irdischen Leben auch nicht die dafür geforderten Voraussetzungen zu erfüllen. Das macht das Leben leichter.

Ohne das Böse wäre das Gute nicht zu definieren. Um einen Wert zu erkennen, brauchen wir die Alternative.

Ich lebe in Schilda, will aber kein Schildbürger sein. Zusätzlich wird auch noch täglich von unterschiedlichen Regisseuren das Märchen von des Kaisers neuen Kleidern aufgeführt, aber die Rollen der frechen Jungs bleiben unbesetzt.

Wenn wir jetzt oder bald bis zum Anfang des Urknalls sehen können, der ganze Raum transparent wird, aber Gottes Reich nicht sichtbar wird, wo ist er dann? Vielleicht doch eher in uns? Wenn wir ihn hereinlassen.

Ergänzung zum FAZ-Leserbr. 11.5.09 v. Prof. Dr. Dr. Volker Boehme-Neßler

Was und wer ist der Staat? Er ist die Summe seiner Bürger, und die Bürger dürfen und müssen die Werte, die sie sich selbst gegeben haben, die in ihrer Gemeinschaft historisch gewachsen sind, und weiterhin ergänzend noch geben werden, mit Hilfe ihrer Exekutivorgane auch durchsetzen.

20.5.09

Wer dem Leben das Risiko nimmt, nimmt ihm auch die Gestaltungsmöglichkeit.

Zur Weiterreichung an meine Enkel.

Über allen anderen Tugenden steht eins: das beständige Streben nach oben, das Ringen mit sich selbst, das unersättliche Verlangen nach größerer Reinheit, Weisheit, Güte und Liebe.

J.W. Goethe

Ein besonderes Risiko, auch für die Karriere, ist die Immunität gegenüber dem Denken anderer.

Älter werden ist, wenn man noch gestern etwas konnte, heute aber nicht mehr.

Alt werden ist kein Zeitfaktor, es ist eine befindliche Bewertung des Faktischen, die sehr differenziert sein kann.

Politik soll werbend informieren! Tut sie das? Hören die Umworbene zu?

Kräftiger sein, überlegen sein, gibt nicht mehr Rechte, sondern mehr Pflichten.

Die militanteste politische Gruppe in Deutschland nennt sich „grüner Frieden“
Spenden für diese militante Gruppe werden in Deutschland steuerlich begünstigt.
Eine schockierende Erkenntnis.

090724

Ich lebe in Schilda, möchte aber weder Schildbürger sein noch werden!

Jeder, der vom verdienten Lohn gut leben will, muss soviel leisten, dass ihm andere das entsprechend, für ihn ausreichend, vergüten können.

Erschrecken vor der Enge des eigenen Wissens. Wenn man das oft genug erfahren hat, führt das zur Demut.

Politik wird dann besonders gefährlich, wenn sich alle einig sind, quasi der Diskurs gestorben ist.

090823

Wenn kognitive Leistungen ausgegliedert, substituiert werden, verkümmern langfristig die kognitiven Fähigkeiten.

Gewinnstreben und Helfen gehören zusammen.

Markus Rückert, Pfarrer, Leiter des Augustinum, FAZ 23.8.09.

Moralmobbing? Gibt es jetzt neben Political Correctness Moralconcorrectness? Und gibt es dazu Widersprüche?

Spontanreaktion auf Rainer Hanks "Moralmobbing", FAZ 23.8.09

15.9.09

Rendite ist schon allein deshalb nötig, weil ein erheblicher Teil unserer Gesellschaft von dem lebt, was andere an Rendite erwirtschaften. Grotesk ist, wenn die politischen Kräfte, die sich fast ausschließlich mit der Umverteilung der von anderen erwirtschafteten Rendite beschäftigen, das Erwirtschaften von Rendite an den Pranger stellen.

28.9.09

Meine Meinung steht fest! Verwirren sie mich nicht mit Tatsachen. (Quelle unbekannt)

Der Erfolg der Linken ist Flucht vor der Realität, Sehnsucht nach der Illusion.

Die Aufklärung unserer Kinder, hinsichtlich der Probleme des Lebens, darf sich nicht nur auf den Sexualkundeunterricht beschränken.

Wenn Menschen durch Erziehung zu dem Glauben geführt werden, Leben ohne Risiko sei möglich, vom Staat quasi die Freistellung von jedem materiellen Risiko fordern, dann ist das Degeneration der Kultur. Eine solche Gesellschaft ist nicht überlebensfähig.

St. Martin wurde zum Heiligen, obwohl er nur den halben Mantel gespendet hatte. Heute wird jeder Mensch, zumindest in Deutschland, der 50% seines Einkommens der Gesamtgesellschaft zukommen lässt, verunglimpft und mit Neid überzogen.

Eine Gesellschaft, die kindliche Regelverstöße nicht sanktioniert, erntet, was sie sät.

Wenn Schulklassen geschlossen gegen oder für was demonstrieren, ist daraus zu schließen, dass der jeweilige Lehrer seine pädagogische Kompetenz genau so zum Verführen der Kinder oder Jugendlichen missbraucht, wie die Lehrer vor 1945.

Wer nicht weis wohin er will, kommt nie an.

Nietzsche:

„Das habe ich getan“, sagt mein Gedächtnis. „Das kann ich nicht getan haben“, sagt mein Stolz. Endlich – gibt das Gedächtnis nach.

Soziale Politik muss die Wirtschaft fördern und unterstützen, weil nur so die Mittel für die Sozialpolitik erwirtschaftet werden können.

„Sag mersch nur, Bübele, wenn dr was fehlt! I wer dr dann zeige wiesde ohne des auskommsch.“ Prof.Dr. Stoll erinnert sich in der FAZ, 7.12.09 an eine Aussage seiner Tante um 1930.

„Kommunisten sind rotlackierte Faschisten“.

Kurt Schuhmacher, ehem. SPD-Vorsitzender. Laut Martin Brenzel, FAZ

28.1.10

Die Schöpfung bewahren heißt die Evolution beschützen, vor denen, die sie sterilisieren wollen.

Immer wieder diese Versuchung sich etwas zu leisten, was man sich nicht leisten kann.

Heute gesehene Wachstumsgrenzen sind nur die Grenzen der eigenen Denkmöglichkeiten, die Grenzen der individuellen Fantasie.

Das Breittreten eines Themas vertieft nicht, es verflacht. Allein die Zuspitzung hilft.

„Im Rechtsstaat sind die Behörden öffentlich und die Bürger privat“.

(Charles Beat Blankart)

Wer Verantwortung trägt, insbesondere in der Politik, hat Führungsverantwortung.

Wer die Wahrheit nicht weiß, ist bloß ein Dummkopf. Aber wer sie kennt und sie eine Lüge nennt, ist ein Verbrecher. (B. Brecht)

Atheismus ist Glaube an das Perpetuum mobile, dass sich alles aus eigener Kraft entwickelt hat, trotz des Wissens, dass jedes Geschehen eine Kraft voraussetzt.

240710

Vor längerer Zeit rief das Volk hängt ihn, verbrennt sie. Justiz und Obrigkeit folgten. Heute richten sich des Volkes Irrungen gegen diesen und jenes, z.Z. gegen Banken und Manager, und was macht der Gesetzgeber?

Widerspruch der anderen dient der eigenen Orientierung.

Lincolns Botschaft an die Amerikaner.

Ihr werdet die Schwachen nicht stärken, indem ihr die Starken schwächt. Ihr werdet denen, die ihren Lebensunterhalt verdienen müssen, nicht helfen, indem ihr die ruiniert, die sie bezahlen. Ihr werdet keine Brüderlichkeit schaffen, indem ihr Klassenhass schürt. Ihr werdet den Armen nicht helfen, indem ihr die Reichen ausmerzt.

Ihr werdet mit Sicherheit Schwierigkeiten bekommen, wenn ihr mehr ausgibt, als ihr verdient. Ihr werdet kein Interesse an den öffentlichen Angelegenheiten und keinen Enthusiasmus wecken, wenn ihr dem Einzelnen seine Initiative und seine Freiheit nehmt. Ihr könnt den Menschen nie auf Dauer helfen, wenn ihr für sie tut, was sie für sich tun sollten und könnten.

You may fool all the people some of the time; You can even fool some of the people all the time; but you can't fool all of the people all the time.

Abraham Lincoln war der 16. Präsident der USA und wurde 1865 ermordet.

Was mir zu Sarrazin einfällt:

Über dem Eingang einer alten europäischen Universität steht sinngemäß:
„Keine Universität kann dir geben, was Gott in dir nicht angelegt hat“.

Sarrazin verfolgt von der sozialdemokratischen Inquisition einschließlich derer, die sich für politisch korrekt halten.

In einer Demokratie sind die wahlberechtigten Bürger der Souverän.
Im Markt sind die Kunden der Souverän.

Genausowenig wie die Mitarbeiter eines Staates gegen den Willen des Souveräns Politik gestalten dürfen, genausowenig dürfen Unternehmensbelegschaften gegen den Willen und die Wünsche der Kunden handeln. Demokratie in der Wirtschaft heißt bei Produktion und Leistung dem Willen des Verbrauchers folgen, diese sind die Wähler.

Es gibt Beratene, die von Beratern nicht Unabhängigkeit erwarten, sondern Bestätigung für das eigene Wollen, die eigene Sicht, und die dann auch solche Berater finden.

Wenn du redest, dann muss die Rede besser sein, als es dein Schweigen gewesen wäre.

Quelle?

110411

Politik ist nicht nur die Kunst des Möglichen, sondern auch die Kunst der Ermöglichung des Richtigen.

10.12.86

Wir dürfen Menschen nicht nur anlasten was sie getan haben, sondern auch was sie nicht getan haben. Dabei ist nicht der Saldo das Primäre.

Es sind die Kuckucksväter, die verantwortlich sind für das Leiden, das Verhalten der Kuckucksmütter.

Der Markt ist als Kontrolleur unverzichtbar. (Otmar Issing, FAZ, 23.9.2011)

Laut FAZ v.8.10.11 sagte Gandhi

Der Kunde ist der bedeutendste Besucher unseres Hauses. Er ist nicht von uns abhängig – wir hängen von ihm ab. Er ist nicht eine Unterbrechung unserer Arbeit, er ist unser Zweck. Er ist nicht Außenseiter in unserem Geschäft. Er ist Teil von ihm. Wir tun ihm keinen Gefallen, wenn wir ihn bedienen, er tut uns einen Gefallen, indem er es uns ermöglicht.

Laut FAZ, 6.11.11 sagte ausgerechnet John Maynard Keynes:

„Praktiker, die sich ganz frei von intellektuellen Einflüssen glauben, sind gewöhnlich die Sklaven irgendeines verstorbenen Ökonomen“.

111110

Wenn Kompetenz und Befugnis nicht zusammenfinden, muss der Verantwortliche nicht gesucht werden.

111121

Der Primat der Politik gilt jetzt auch gegenüber der Mathematik. Dass $2 + 2$ nur 4 sein soll, passt nicht mehr in die Zeit. Deshalb beschließt der Deutsche Bundestag einstimmig eine Anhebung.

120227

Freiheit ist Verantwortung
Freiheit ist der Zwang (sich) zu entscheiden
Freiheit ist Ungleichheit
Freiheit ist?

120409

Gerechtigkeit ist nicht dort, wo Gleichheit herrscht, sondern Gerechtigkeit kann nur dort herrschen, wo Ungleichheit möglich ist.

Der Markt braucht zweierlei: Regeln, und Freiheit innerhalb der Regeln.

120529

Der Staat muss alle Zweige der Wirtschaft regulieren und kontrollieren, um die potentiell destruktiven Marktkräfte zu bändigen. Um Frankreich als einzigartiges Land mit einem besonderen Gesellschafts- und Sozialmodell vom Dschungel der großen weiten Welt schützend abzuschirmen. (Laut Luxemburger Wort ENA-Lehre)
= Ursache der Wirtschaftsschwäche Frankreichs!

Wer riskiert, kann verlieren, wer nicht riskiert, kann nicht gewinnen.

120801

Ein Primat der Politik unabhängig von der Ordnung der Politik (Ordnungspolitik) ist kontraproduktiv, nicht zu verantworten und darf nicht geschehen.

121005FAZ-Lesebrief Dr. Axel Vulpus

Verantwortlichkeit ist eines der wichtigsten Merkmale einer demokratischen Regierung. Doch kein Plebiszit-Befürworter fragt danach, wer eigentlich für negative Folgen eines Volksentscheids zur Verantwortung gezogen werden kann.

121009FAZ-Lesbr.J.Hornke

„Wer das erste Knopfloch verfehlt, kommt mit dem Zuknöpfen nicht mehr zu Rande“ (Goethe).

121106

Auch mit der kleinsten Veränderung an der Haut will uns der Körper erzählen, was ihn im Innersten bewegt. Töricht ist es, ihm mit Salben und Medikamenten das Reden zu verbieten, anstatt ihn auszuforschen. Auch hier ist Neugier die Mutter des Wissens.

Soziale Stabilität, sozialer Fortschritt ist nur möglich auf Basis einer gesunden Wirtschaft. Forderungen von linken Parteien nach Vermögensabgabe, Vermögenssteuer usw. raubt den in der Wirtschaft Handelnden das Werkzeug mit dem Sie die Mittel herstellen, mit denen sie dem Sozialstaat die Alimentierung der Schwachen ermöglichen.

Ottmar Issing in der FAZ 29.12.2012

.... Politische Gestaltungsmöglichkeiten stoßen jedoch an die Grenzen ökonomischer Gesetzmäßigkeiten.

Der Leitgedanke sollte sein, dem marktwirtschaftlichen Prinzip von Handlung und Haftung für die Folgen ausnahmslos Gültigkeit zu verleihen.

„Unzufriedenheit ist der Rohstoff, aus der die Zukunft entsteht“. Von wem? Bloch?
Ein gefährlicher Spruch. Er taugt gleichermaßen zur Rechtfertigung der Revolution und zur Begleitung der Evolution.

130513

Antworten, die zustimmen sind Denkbremsen, denn sie erzeugen Zufriedenheit und Zufriedenheit erzeugt Stillstand. Antworten, die widersprechen, mobilisieren, zwingen zum Weiterdenken.

•



- Aus der Mühle schaut der Müller, der so gerne mahlen will.
Stiller wird der Wind und stiller, und die Mühle stehet still.
So geht's immer, wie ich finde, rief der Müller voller Zorn.

Wilhelm Busch (1832 - 1908) in Vorausahnung der Energiewende.

130601

- In einer Demokratie sind die wählenden Bürger der Souverän.
- Im Markt sind die wählenden Verbraucher der Souverän.
- Die derzeitigen Grenzverletzungen durch die Politik sind zerstörerisch.
- Politische Gestaltungsmöglichkeiten stoßen an die Grenzen ökonomischer Gesetzmäßigkeiten. Sagte Ottmar Issing in der FAZ am 29.12.2012.

130705

Marktanreize können nicht gesetzt werden. Marktanreize entwickeln sich im Markt aus dem Marktgeschehen. „Marktdesign“, ein wohlklingendes Wort, aber tatsächlich ein marktzerstörendes Virus.

Christine Lagarde als französische Außenministerin:

„Um den Euro zu retten, mussten wir die Verträge brechen.“ Wer kann das wie toppen?

Der Mensch sei egoistisch, ist eine unzulängliche Definition. Der „Interessengeleitete Mensch“ ist die realistischere Beschreibung. In ihm sind Egoismus und Altruismus, individuell gewichtet, vereint.

Liebe, wie erkennt man, dass es Liebe ist? Ganz einfach, Liebe ist, wenn man geben will, nur geben und nicht mehr haben oder nehmen will und in einer Partnerschaft lebt, wo die ander Seite gleich empfindet.

Normale Zeiten gibt es nicht! (Joan Robinson, FED)

Wer den Zeitgeist heiratet, wird bald Witwer. (Sören A. Kierkegaard)

In einer Demokratie sind die wählenden Bürger der Souverän. Nichtwählende sind die Untertanen des Souveräns. Im Markt sind die wählenden Verbraucher der Souverän. Der Markt ist vollendete Demokratie, denn nur die jeweils Entscheidungsbetroffenen haben Wahlrecht/Stimmrecht.

Jetzt am Ende, was hätte ich alles tun können und hab es nicht getan.

Das Ärgerliche am Älterwerden ist die Insubordination der toten Gegenstände.

Wandel ist die einzige Konstante im und des Lebens. (Buddhistische Weisheit)

131017

Die EZB ist der Schutzpatron der Schuldner und Organisator des Ruins der Gläubiger.

MIT-2013

Marktwirtschaft fördert Erfindungsgeist und Innovation, Planwirtschaft behindert sie.
Was wir ökologisch wollen, müssen wir ökonomisch umsetzen.